

**ERIKA MITTERER**

## **DER FISCHER**

Der Fischer,  
der auf dem felsigen Eiland steht  
und zu den Hügeln hinüberblickt,  
atmet Unendlichkeit.

Zu seiner Linken:  
Unendlichkeit.

Aber gewahrt er sie?

Er hält seine Angel.

Er wartet.

Der Wind  
läßt weiße Kämme schäumen  
auf blauer Flut.

Reglos hält er die Angel.

Er wartet.

Lehre mich warten, o Herr,  
am Ufer deiner Unendlichkeit,  
die ich nicht begreife.



Dieses Foto ihres Mannes Dr. Fritz Petrowsky hat Erika Mitterer zum Gedicht "Der Fischer" angeregt.